

1576 Beyer, Melchior, zuvor Diaconus in Arnshfeld, unterschrieb die form. conc.

1610 Crabatel, Johann, von 1594 war er Mesodiasconus in Großenhain.

1622 M. Elias Richter; 56 Jahre Pfarrer hier, geboren in Joachimsthal am 26. Oktober 1597 und † hier 9. Februar 1678 im Alter von 81 Jahren.

In dessen Grab kam sein Enkel Elias Richter, 45 Jahre treuverdienter Schulmeister und Organist hier 4. Dezember 1667, 35 Jahre verheiratet mit Amalie Elisabeth, des verstorbenen Pfarrers Jonas Schneider hier hinterl. Tochter; er starb am 5. Januar 1735. Ein Sohn des Pfarrers Elias Richter: Gottfried Richter, war Substitut hier, geboren 1633, selig in Christo entschlafen 1666. Auf seinem Grabstein steht: „Wo ich bin, da soll mein Diener auch sein“.

Auf einem andern Grabstein steht: „Hier schläft Frau Christian Richter geb. Schrabs, Herrn Elias Richter, Pfarrers hier Ehefrau, geboren 1604, selig entschlafen 1666. Im Ehestand gelebt 41 Jahre, geboren darin 9 Kinder.“

1678 Schneider, Jonas, 1662 Pfarrsubstitut in Beiersfeld, starb hier am 3. August 1696.

1697 Wehrauch Christian, 1693 Pfarrer in Granzahl.

1724 L ä m m e l, Michael, aus Seifersdorf. 31 Jahre verheiratet mit Johanne Regina Kunz aus Schneeberg, hatte sieben Kinder. † 27. Juli 1755. Auf dem Leichenstein steht: „Ein Lämmel ging als Hirt seinen Schafen für, Und lebt nun bei dem Lamm in höchster Ehr und Zier“.

Leichentext: Apost. 7, 14. 15.

1756 Ihle, Christian Friedrich, aus Wolkenstein, wo sein Vater Weißgerber war. 1738 Freiburger Gymnasiast, 1761 Wittenberger Mag., 1769 ging er als Pfarrer nach Scheibenberg, weil er hier in viele Streitigkeiten verwickelt war.

1769 Beck, Adolf Christlieb, seit 1759 Pfarrer

in Lauterbach b. Marienberg. Bei seinem Tode am 8. Juni 1774 hinterließ er eine Witve mit sechs unerzogenen Kindern. Die älteste Tochter Friederike war die Braut des berühmten Pädagogen Dinter, der am 29. Mai 1839 als Kirchen- und Schulrat in Königsberg starb. Seine Braut starb hier im März 1786. Ihr Grab, welches sich gleich hinter der Kirche befindet, wird oft aufgefunden. Nach dem Tode Dinter's wurden vom hiesigen Lehrer Beiträge gesammelt, um das Grab zu erhalten und vor dem Verfall zu bewahren.

1774 Meerheim, Christlieb August, 1748 Pfarrer in Wolfenstein, 1756 Pfarrer in Rittersgrün; er starb hier 1791. Geboren war er 1719 in Dresden. 1744 wurde er Wittenberger Magister.

1792 Fleckeißen, Carl Gottlieb, geboren 7. November 1760 in Laas, war zuerst Hauslehrer im Pfarrhause zu Lichtenberg b. Pulsnitz bei Pfarrer Tittel.

Er war Mag., 1791 Substitut hier, 1833 emeritiert. Er war 42 Jahre Pfarrer hier.

1833 Schulze, Gottlieb August, 1819 Diaconus in Stollberg. Geboren war er 1788 in Hohnstein; sein Vater war Hofjäger. 1801 war er Afraner.

Sein Leichentext war: Luc. 2, 29. 30.

1861 Kretschmar, Dr. phil., August Wilhelm, 1848 Pfarrer in Siebenlehn, 1876 emeritiert, † 1880 in Coswig. Er war 1809 in Markneufkirchen geboren.

1877 Dehme, Hermann August. Geboren 3. August 1848 in Pfeilhammer bei Böhla, wo sein Vater Schichtmeister war; besuchte von 1862 das Gymnasium zu Zwickau, bezog 1868 die Universität zu Leipzig, wurde 1872 Oberlehrer an einer höheren Töchterschule in Dresden, kam 1874 als Vikar nach Seiffennersdorf, wurde 1875 daselbst Diaconus und 1877 Pfarrer zu Raschau. —

Raschau, am 18. Mai 1899.

H. Dehme, Pfarrer.

